

5 wichtige Gründe, wieso Sie nicht alle IT-Projekte in-house umsetzen sollten.

Worauf Sie achten müssen, damit Ihre IT-Projekte ein voller Erfolg werden.

Finrocks GmbH

Axel-Springer-Platz 3
20355 Hamburg

www.finrocks-solutions.com
info@finrocks.com

Whitepaper

Einleitung

Digitalisierung ist längst kein abstrakter Begriff mehr, der etwas in einer fernen Zukunft beschreibt. Immer mehr Unternehmen stellen sich den Herausforderungen der Digitalisierung und haben entsprechend viele Tech- und IT-Projekte, die es zu bewältigen und zu realisieren gilt. Dabei entscheidet sich die Mehrheit der Unternehmen entweder für das Outsourcing – die Abgabe von Unternehmensaufgaben und -strukturen an externe Dienstleister – oder die Umsetzung durch eigene in-house Teams. Während beim Outsourcing eine gewisse Kontrolle bzgl. der Qualität der ausgeführten Aufgaben nur eingeschränkt gegeben ist, ist die Arbeit mit in-house Teams deutlich ressourcen- und kostenintensiver und vor allem vor dem Hintergrund der sich immer schneller ändernden wirtschaftlichen Bedingungen relativ „starr“. Geschultes Personal ist zudem häufig nicht vorhanden oder die Gehaltsvorstellungen der passenden Kandidaten, die für die zu besetzenden Positionen in Frage kommen, passen nicht in die interne Budgetplanung. Somit werden IT-Projekte entweder nur sehr langsam oder erst gar nicht umgesetzt.



Gibt es eine bessere Lösung, wie Sie trotz Ressourcen-Knappheit und ohne das Outsourcing an Ihr Wunschergebnis kommen?

In diesem Whitepaper wollen genau diese Frage beantworten und darstellen, wieso es oftmals nicht ratsam ist, Tech-Projekte in-house umzusetzen oder den Weg des Outsourcings zu gehen. Wir wollen Sie auch auf eine Alternative aufmerksam machen mit der Sie Tech- und IT-Projekte trotz geringer Kapazitäten im Unternehmen schnell und erfolgreich umsetzen können.

Nachfolgend finden Sie 5 wichtige Gründe, wieso Sie nicht alle Tech-Projekte in-house umsetzen sollten

1. Es braucht Zeit und Ressourcen, um das richtige Team zusammenzusetzen und um es richtig zu schulen

Ein gutes Tech-Team bzw. Projektteam zusammenzustellen kostet Zeit und Ressourcen. Diese Kosten sind nicht zu unterschätzen und müssen zwingend eine Beachtung finden. Recherchen ergeben, dass es in der Regel 10 bis 12 Wochen dauern kann, bis ein Team vollständig rekrutiert und einsatzbereit ist. Zudem dauert es auch in der Regel bis zu 12 Wochen bis neue Teammitglieder vollständig eingearbeitet sind. Hinzu kommen die Kosten, die mit dem Management des Rekrutierungsprozess verbunden sind.

Insbesondere im IT-Bereich, ist es oftmals auch sehr schwierig das richtige Personal zu finden, da die Nachfrage nach IT-Mitarbeitern in der Regel sehr hoch ist. Zudem ist es sehr üblich, dass das Personal erst von anderen Unternehmen abgeworben werden muss, wodurch häufig hohe Zahlungen an Vermittlungsagenturen fällig werden.

Zudem werden spezifische Kompetenzen benötigt, um überhaupt spezialisierte Mitarbeiter erfolgreich und zielgerichtet rekrutieren zu können.

Wenn Sie interne Mitarbeiter einstellen und diese langfristig an Ihr Unternehmen binden wollen, dann müssen Sie als Unternehmen auch gewährleisten, dass die Mitarbeiter nachhaltig geschult werden und somit mit den Änderungen in der Branche vertraut sind. Dies erfordert wiederum weitere Ressourcen und erhebliche Finanzmittel.

2. Es ist sehr schwierig ein Team oder deren Kompetenzen anzupassen

Falls Sie sich dazu entschieden haben ein Tech / IT-Projekt intern abzuwickeln, wird es herausfordernd sein, Ihr Team oder deren Kompetenzen laufend anzupassen. Es kommt sehr oft vor, dass sich die Anforderungen, der Rahmen oder die Reichweite eines Projektes während seiner Umsetzung verändert.

Mehr Funktionen (Features) oder Integrationen werden benötigt oder es stellt sich heraus, dass für eine Anwendung oder eine Funktion eine alternative Programmiersprache notwendig ist.



1

Zudem kommt es häufig vor, dass Budgets angepasst werden müssen, was vor allem im Falle von Budgetkürzungen signifikante Personalkürzungen nach sich ziehen kann.

Mit einem internen Tech-Team kann es schwierig sein, sich schnell und flexibel an solche Änderungen anzupassen. Es ist zudem gut möglich, dass das Know-How der neu angestellten Teammitglieder nicht mehr exakt den internen Anforderungen entspricht.

Bei Budgeterweiterungen müsste somit evtl. neues Personal eingestellt werden oder bei Budgetkürzungen Personal abgebaut werden. Solche Anpassungen kosten immer Zeit und Ressourcen und führen häufig zu Verzögerungen in der Ablieferung des Projektes. Aufgrund mangelnder Flexibilität ist es auch möglich, dass trotz veränderter Projektanforderungen, entschieden wird, das Projekt an existierende Ressourcen und das eingestellte Team anzupassen. Dies kann zu einer suboptimalen Projektumsetzung beitragen und vielleicht später umso mehr am vorher dafür bereitgestellten Budget zerren.



3. Interne IT-Teams sind häufig teuer

Interne IT-Teams sind in fast allen Hinsichten teuer als externe Lösungen. Neben dem angesprochenem Aufwand die qualifizierten Mitarbeiter zu finden, zu schulen und dauern motiviert zu halten, sind die Gehälter für geschultes Personal vor allem in den westlichen Ländern wie Deutschland sehr hoch. Aus einer Studie von Cybercrafting geht hervor, dass Gehälter für IT-Personal in Deutschland im Durchschnitt doppelt so hoch sind wie beispielsweise die Gehälter für vergleichbare Profile in Ländern wie der Ukraine. Neben dem erheblichen Unterschied in Bezug auf die Vergütung kommt zudem der administrative Aufwand hinzu.

Bei internen Teams müssen Sie als Arbeitgeber dafür sorgen, dass sich die Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit wohl aufgehoben und motiviert fühlen. Dazu gehören die Bereitstellung der richtigen Arbeitsmaterialien, die Bereitstellung eines geeigneten Arbeitsplatzes, Versicherungen, sowie die Sicherstellung von administrativen und juristischen Rahmenbedingungen rund um die Rekrutierung, das Thema Urlaubstage, etc.. Die Mitarbeiter und die Teams müssen somit jederzeit betreut werden, was zusätzliche Ressourcen in Form von Zeit und Geld kostet.



4. Es ist aufwendiger und kostspieliger, Ihr Team oder dessen Kompetenzen zu erweitern

Sobald Ihr Unternehmen wächst oder sobald neue Projekte umgesetzt werden müssen, wird es notwendig sein, Ihr Team dementsprechend zu vergrößern und dem Team weitere Kompetenzen hinzuzufügen. Das heißt konkret noch einmal zusätzliche Ressourcen ins "Headhunting" und in die Durchführung von Bewerbungsgesprächen zu investieren. Es bedeutet auch, dass immer weitere Experten eingestellt werden und in das bestehende Team integriert werden müssen. Dies erfordert die Durchführung von zusätzlichen Rekrutierungs- und Schulungsprozessen.

Es heißt aber auch, dass die Skalierung des Teams langsamer voran geht und auch, dass die Kosten insgesamt immer weiter ansteigen, obwohl der Output nicht zwingend proportional ansteigt. Oftmals werden spezifische Kompetenzen nur zeitbegrenzt, kurzweilig oder auch kurzfristig gebraucht was nicht die Einstellung von festem Personal erfordert und mit anderen Ansätzen gelöst werden könnte. Interne Teams erweisen sich in der Regel als recht starr und ermöglichen selten eine hohe Flexibilität zur gewünschten und effektiven Skalierung.



4

5. Sie haben wenige Optionen im Falle einer kurzfristigen Nichtverfügbarkeit

Falls alle Ihre IT-Mitarbeiter intern in Ihrem Unternehmen eingestellt sind, dann bedeutet dies auch eine gewisse Abhängigkeit von einzelnen Mitarbeitern mit besonders hoher Kompetenz oder Unternehmenszugehörigkeit. Es ist gut möglich, dass verschiedene Kompetenzen, insbesondere Spezialwissen wie bspw. Themen rund um Datenbanken, etc., oftmals nur von wenigen oder gar einem einzelnen Mitarbeiter beherrscht werden.

Dies ist auch oft nicht anders möglich, da es viel zu teuer wäre, für alle spezialisierten Mitarbeiter eine Art Vertretung einzustellen. Diese Abhängigkeit kann jedoch zu erheblichen Problemen führen, vor allem dann, wenn solche Kernmitarbeiter aufgrund von Krankheit oder Urlaub kurzfristig nicht verfügbar sind. Oder schlimmer sogar, falls solch ein Mitarbeiter aufgrund von nicht



5

absehbaren Faktoren langfristig nicht mehr verfügbar ist. In solchen Fällen kann es sein, dass ein Projekt unnötig zum Stillstand kommen kommt, dass sich das Ablieferungsdatum wiederum verzögert. Es ist oft schwierig kurzfristig und flexibel einen adäquaten Ersatz zu suchen und zu finden. Dies alles wirkt sich auf die Kosten sowie den erhofften Ertrag aus.

Die Lösung: Dedizierte Teams! Teams, die für Ihre Bedürfnisse eingestellt werden.

Wir rekrutieren und bilden Kernteams für wachsende Unternehmen und Start-Ups. Mit unserer Unterstützung wird Ihr Remote Team aufgebaut und zu einem späteren Zeitpunkt optimal in Ihre Organisation integriert.

- In wenigen Schritten zu einem erfolgreichen Projekt



Traditionell ging es bei der Debatte, ob es besser ist Tech-Projekte intern oder extern abzuwickeln, immer nur ums Thema "Outsourcing". Die letzten Jahre haben aber gezeigt, dass das Outsourcing Modell seine ganz eigenen Probleme hat, wie zum Beispiel eine erschwerte Kommunikation, unzuverlässige Mitarbeiter, fehlende Loyalität oder Engagement, Abhängigkeit von externen Firmen oder nicht zu vereinende Interessen.

Deshalb schlagen wir eine bessere Lösung vor, die wir "dedizierte Teams" ("Dedicated Teams") nennen. Bei diesem Modell gehört ihnen Ihr eigene Team voll und ganz ("Own your team!").

Sie bestimmen über die Arbeitsbedingungen und können das Team in Ihre eigene Unternehmenskultur integrieren.

Sie brauchen sich aber keine Gedanken um das Thema Rekrutierung, die Suche oder die Administration zu machen. Wir suchen Ihnen die geeigneten Mitarbeiter und stellen diese passend für das Projekt zusammen. Sie verfügen über die komplette Flexibilität, Mitarbeiter auszutauschen, einzustellen oder loszuwerden. Falls ein Mitarbeiter nicht verfügbar ist, stellen wir Ihnen kurzfristig einen Ersatz. Sie können auch selbst entscheiden, ob Sie interne Projektmanager nutzen wollen oder externe Projektmanager beauftragen.

Sie müssen auch niemanden Vollzeit einstellen, wenn kein Bedarf hierzu besteht und können somit effektiv arbeiten und dabei ihre Gesamtkosten niedrig halten.

Falls dies für Sie interessant klingt, kontaktieren Sie uns gerne für ein unverbindliches Telefonat.

Ihr Finrocks Team

Lassen sie sich direkt beraten:



Wladimir Huber

Wladimir Huber
Founder & Managing Director

Mobile: +49 176 721 423 16
Email: w.huber@finrocks.com
Skype: Wladimir.huber

